

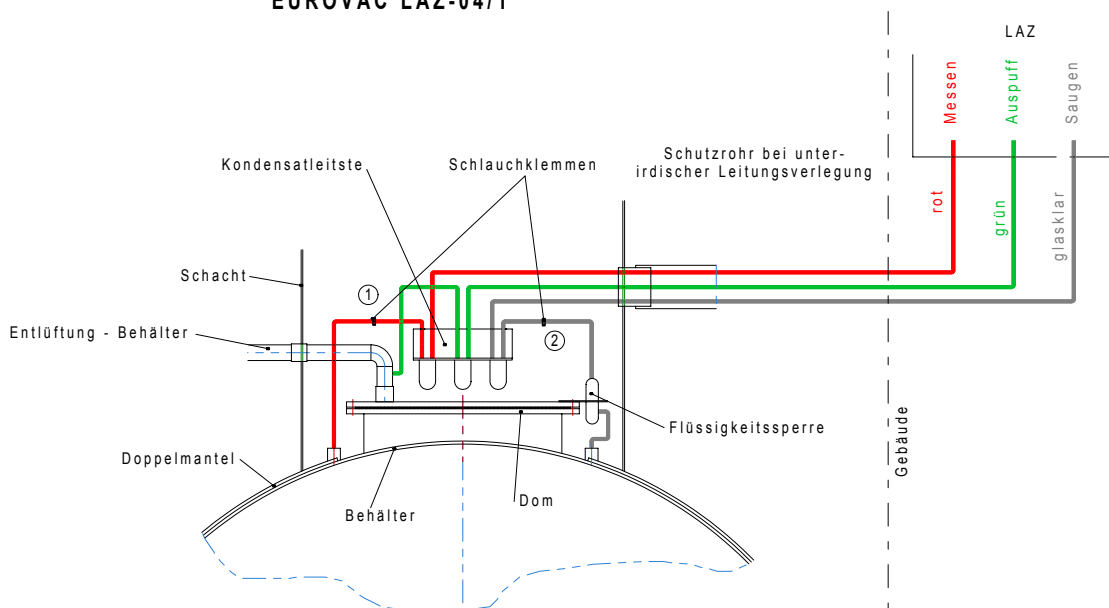
**Komplett-Heizöltank**  
Baumustergeprüft durch den TÜV Sachsen

**Montageanweisung für den Installateur**

1. Der Isolationstest für die Prüfung der Bitumenisolierung ist grundsätzlich bei der Einlagerung in einem Vorgang vorzunehmen.
2. Die Einlagerung und Verfüllung muss gem. Anlage 1 der TRbF 121 und 221 erfolgen und bescheinigt werden. Der Lagerbehälter ist in einer mindestens 20 cm dicken Sandschicht, Korngröße <0,2 mm, einzubetten. Soll der eingelagerte Behälter überfahren werden, so ist es erforderlich, dass eine Mindestüberdeckung von 0,8 m eingehalten wird. Verkehrslasten dürfen sich keinesfalls über die Schachtabdeckung auf den Behälter übertragen, sondern müssen in das Erdreich abgeleitet werden. Entfernen Sie bitte bei der höhenverstellbaren Schachtausführung die Stellschrauben, nachdem das Schachtoberteil gemäß DIN 6626 einbetoniert ist.
3. Zum Anschluss der Entlüftungsleitung ist eine der links- und rechtsseitig vorgesehenen 2"-Muffen zu verwenden. Innerhalb des Schachtes ist die Entlüftungsleitung schon ausgeführt; man muss diese Leitung ggf. auf die Gegenseite wechseln; die Muffenverbindungen der Entlüftungsleitung sind in **jedem Fall** noch mit LORO-X-Kleber **einzukleben**. Die Weiterführung außerhalb des Schachtes erfolgt in einfacher und herkömmlicher Art (z. B. verzinktes Stahlrohr mit Bitumen- oder Fettbinde).
4. Die Entnahme- und ggf. Rücklaufleitung, Anschlussleitungen für das Leckwarngerät oder auch der Schlauch für einen pneumatischen Inhaltsanzeiger sind durch einen der links- und rechtsseitig vorgesehenen Rohrstützen, in geeignetem Schutzrohr für unterirdische Verlegung, bis zum Heizraum zu führen. Das Schutzrohr (PVC-hart ist zu empfehlen) wird durch den Rohrstützen in den Domschacht hineingeführt und mit geeigneten Mitteln abgedichtet. Für den Anschluss der Leitungen sind sämtliche Armaturen anschlussfertig montiert.
5. Die Anschlussleitungen für den Vakuum-Leckanzeiger, sind bis zur Kondensatleiste im Schacht montiert.  
Nach der Tankeinlagerung

**Eurovac entsprechend der Betriebsanleitung montieren und anschließen.**

**Anschlußplan der Schläuche für  
EUROVAC LAZ-04/1**



**Achtung: Behälterdoppelmantel steht unter Vakuum!**

Dazu die lose mitgelieferten PVC-Schläuche 6x2 (1x rot, 1x grün, 1x glasklar, je 20m Länge) zwischen Kondensatleiste und Gerät verwenden. Diese Schläuche steigend vom Behälter weg verlegen. Die Kondensatleiste befindet sich am tiefsten Punkt der Verbindungsschläuche.  
Ist der elektrische Anschluss hergestellt und das Gerät wird mit Strom versorgt (Seite 16 der beiliegenden Betriebsanleitung), erfolgt die Evakuierung des Saugschlauches.

**Erst jetzt die Schlauchklemmen entfernen (dabei wird ggf. Alarm signalisiert):**

1. am roten Schlauch (Messleitung)
2. am glasklaren Schlauch (Saugleitung)

damit das vollständige Vakuum erreicht wird. Der Betriebszustand ist somit hergestellt

Punkt 4 der Betriebsanleitung gilt als erfüllt, wenn die Alarmschalter in Stellung „ein“ plombiert wurde.

6. Der Grenzwertgeber ist ab Werk gemäß Einstellprotokoll montiert und geprüft. Er wird zur Abschaltung des Betankungsvorganges bei der Tankbefüllung mit seinem Stecker zum Tankfahrzeug verbunden.
7. Die 2“-Fülleleitung mit Verschluss sowie das Peilrohr mit Peilstab und Verschluss sind beim Komplett-Heizöltank fertig montiert.

Nach der ordnungsgemäßen Tankeinlagerung und Montage der Anschlussleitungen empfehlen wir, den Schacht gründlich zu reinigen, Erdreich oder Sand oder auch Wasser zu entfernen und den Schacht-Innenanstrich mit normaler Epox-Farbe auszubessern.

Der Domdeckel ist nach der Tankfertigung fest verschraubt und der Tankinnenraum fertigungsneu gereinigt.

Außer nach längerer Baustellenlagerung, bei der sich im Tank Kondenswasser niederschlagen kann, erübrigt sich eine Tankreinigung.

*Bauartzulassungen und die Einstellwerte der Armaturen des Komplett-Heizöltank werden einschl. Prüfzeugnis mit der Rechnung übersandt.*

---

69181 Leimen, Gutenbergstraße 5-7  
Tel. (0 62 24) 97 02-0, Fax 97 02-70

31582 Nienburg, Forstweg 2  
Tel. (0 50 21) 97 03-0, Fax 97 03-70

01809 Heidenau/Dresden, Dürerstraße 1  
Tel. (0 35 29) 56 58-0, Fax 56 58-70

[www.dehoust.de](http://www.dehoust.de)